

Hallo Schule

Die Zeitung der Pestalozzi Grundschule Großbräschen
Weihnachten 2021



Weihnachtsmann

Nele Matz

Lieber guter Weihnachtsmann,
Weihnachten hat einen wunderschönen Klang.

Ich will auch immer gut hören,
und dich nicht bei deiner Arbeit stören.

Bitte beschenke mich immer fein,
denn mein Wunschzettel ist nur dein.

Am liebsten sind mir die Weihnachtslieder,
aber dich hab ich noch viel lieber.

Den Tannenbaum habe ich dieses Jahr schön
geschmückt,

danke, dass du mich dieses Jahr hast beglückt.

Ich habe Kekse und Milch für dich,
aber die Geschenke sind für mich.

Die Gedichte sind alle von mir,
ich liebe Weihnachten das sag ich dir.

Weihnachten ist wie eine Melodie,
sie kommt aber vergeht nie.

Weihnachten ist für mich die schönste Zeit im
Jahr,

denn in der Familie wird immer alles klar.

An Weihnachten ist niemand allein,
denn der Weihnachtsmann wird jeder Zeit bei
dir sein.



Weihnachtsbräuche

Maria Engler

Zu Weihnachten gehen manche von euch bestimmt in die Kirche und wenn sie wiederkommen, liegen ganz viele Geschenke vom Weihnachtsmann unter dem schönen Weihnachtsbaum. Andere gehen nicht in die Kirche. Sie bleiben zu Hause und wenn der Weihnachtsmann kommt, müssen sie ein Gedicht aufsagen. Danach gibt es von ihm persönlich die Geschenke.

Aber in anderen Ländern ist es anders mit Weihnachten. Da kommt nicht der Weihnachtsmann, sondern Knecht Ruprecht, das Christkind oder die Weihnachtshexe. In England zum Beispiel kommt auch der Weihnachtsmann. Er heißt dort Santa Clause, wie auch in Amerika. In England und Amerika kommt er aber nicht abends sondern nachts. Dort ist die Freude über die Geschenke dann am nächsten Morgen groß. Die Leute ziehen in England über Nacht einen lustigen Weihnachtsschlafanzug an, dann kommen sie in Weihnachtsstimmung.





Ein Wichtel zu Weihnachten

Maria

Hallo, ich erzähle dir heute eine Geschichte vom vorletzten Jahr. Alles begann bei Marias Freundin Jill. Sie hatte einen echten Wichtel. Maria war sich erst nicht sicher, ob sie das glauben sollte. Abends als es schon dunkel war und die Mädchen Abendbrot essen wollten, wollte Jill Maria etwas zeigen. Im Wichtelhaus brannte tatsächlich Licht. Das Licht hatten aber nicht ihre Eltern angezündet, nein das war der Wichtel. Da war Maria wirklich überzeugt, dass es den Wichtel wirklich gibt. Als Maria dann von ihren Eltern abgeholt wurde, fing sie zu Hause gleich an ein Haus zu basteln. Als sie fertig war, stellte sie es über Nacht in die Waschküche.

Am Morgen ging sie als aller erstes zum Haus des Wichtels. Tatsächlich! Da steckte ein Brief mit winziger Schrift in der Tür. Auf dem Brief stand, dass er Ortis heißt, nicht gesehen werden darf, kleine Naschereien mag und ab jetzt in der Weihnachtszeit gern bei Maria wohnt. Maria freute sich sehr und schrieb es ihm auch gleich zurück. Abends war der Wichtel immer da aber am Tag half er dem Weihnachtsmann.

Maria und Ortis schrieben sich immer. Aber gegen Silvester musste er wieder gehen. Maria war sehr traurig, sie wusste aber, dass Ortis im nächsten Jahr wieder kommen würde. Maria nutzte die Zeit und baute mit ihrem Vater ein richtiges Haus mit eingebauter Tür, eingebauten Fenstern und mit einem Sofa im Innenraum. Ein bisschen Zweifel hatte Maria aber auch noch. Wird Ortis überhaupt einziehen? Was, wenn ihm das Haus nicht gefällt?

Irgendwann war es dann so weit. Ortis zog wieder ein. Maria war in der Nacht, wo er einziehen sollte, sehr gespannt, ob er das wirklich tat. Am nächsten Morgen war die Freude groß. Ortis war wieder eingezogen. Und dieses Jahr schläft er auch wieder im Haus, es kann aber auch sein, dass er gerade in der Weihnachtswelt dem Weihnachtsmann hilft.

INFOBOX

Wo kommen Wichtel her?

Sie kommen ursprünglich aus Schweden.

Wann ziehen Wichtel ins Haus?

Sie ziehen am 1. Dezember ein und nach Weihnachten wieder aus.

Was hat es mit den Wichteln eigentlich auf sich?

Wichtel sind kleine Männchen mit Zipfelmütze, die zu Weihnachten in ein selbstgebasteltes Haus einziehen.

Tagsüber schläft er und in der Nacht hilft er dem Weihnachtsmann. Eigentlich schreibt man mit ihm immer Briefe, aber manche Wichtel sind auch frech und spielen Streiche.

Wie baut man eine Wichteltür zu Weihnachten

1. Besorge dir eine Wichteltür
2. Bringe deine Tür oberhalb der Fußleiste an
3. Dekoriere alles noch schön, damit der Wichtel einzieht





Nougat-Taler

Maja



- 250g Mehl
- 75g Zucker
- 1 EL Vanillezucker
- 150g Haselnüsse
- ½ TL Backpulver
- 200g Butter
- 1 Ei(er)
- 200g Nougat
- Kuvertüre, Zartbitter

Das Mehl sieben und eine Mulde eindrücken. Den Zucker, den Vanillezucker, die Haselnüsse, das Backpulver, das Ei und die Butter in Flöckchen in die Mulde geben, alles schnell verkneten und den Teig kühl stellen. Teig ausrollen und mit einem Schnapsglas kleine Taler ausstechen. Im Backofen bei 175 Grad ca. 10 Minuten backen. Die Nougatmasse schmelzen. Die Hälfte der erkalteten Taler auf der Unterseite damit bestreichen und die anderen mit der Unterseite daraufsetzen. Zur Hälfte in aufgelöste Kuvertüre tauchen!

Interview mit Frau Buder

Julia

Hallo Frau Buder, wie lange arbeiten Sie schon an dieser Schule?

Ich arbeite schon 11 Jahre an der Schule.

Woran kümmern Sie sich in unserer Schule?

Ich kümmere mich um die Aufgaben im Sekretariat und um die verletzten Kinder.

Hatten sie davor einen anderen Beruf?

Ich war schon immer im Büro, aber nicht in der Schule.

Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit am meisten Spaß?

Der Umgang mit den Kindern macht mir Spaß.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich gehe gerne mit meinen Enkeln ins Kino.

Was essen sie am liebsten?

Ich esse sehr gerne Milchreis.

Haben Sie Enkel oder Kinder und wenn ja, wie viele?

Ich habe 2 Kinder und 7 Enkel.

Mögen Sie es, Kindern zu helfen?

Deshalb bin ich auf dieser Schule.

Was waren ihre Lieblingsfächer damals in der Schule?

Meine Lieblingsfächer waren Chemie und Mathe.

Was ist ihre schönste Erinnerung, wenn Sie an Ihre Schulzeit denken?

Der Sportunterricht und Basketball haben mir gefallen.

Danke für das Interview.





Bären im Winter

Stella

Bären schlafen lange ohne was zu essen und zu trinken. Zwischen Oktober und Dezember begeben sich Bären in die Winterruhe. Sie machen Winterruhe, weil die Temperatur sinkt und die Tiere kaum noch was zu essen finden, daher ziehen sie sich auch zurück. In der Regel graben sie sich eine Höhle wo sie schlafen und die sie oft in mehreren Jahren auch benutzen. Auch natürliche Höhlen oder Felsspalten können auch als Schutz oder zum Zurückziehen sein. Die Winterruhe endet erst im Frühling. Die Bären verlieren in der zeit etwa ein Drittel ihres Körpergewichtes.



**Wir wünschen besinnliche
Feiertag und einen
gesunden Rutsch ins Jahr
2022.**

Impressum

Pestalozzi-Grundschule Großbräschen
Werner-Seelenbinder-Straße 3
01983 Großbräschen

Autoren und Mitwirkende in dieser Ausgabe

Annalene Apelt, Stella Kaiser, Maria Engler, Nele Matz, Philipp Büttner, Kira Kuhley, Maja Vogelsang, Julia Paulick, Leitung: Maria Meschkat

Nord und Südpol

Philipp

Der Nordpol hat seit 1991 die Hälfte vom Eis verloren.

Weil der Nordpol so viel Land hat, zählt er nicht als ein Kontinent, was aber viele sagen.

Temperatur

Am Südpol ist es kälter als am Nordpol, denn am Südpol ist es im August minus 60 Grad kalt und im Sommer minus 30 Grad kalt. Das ist deutlich kälter als der Nordpol, denn der Nordpol hat im Winter minus 30 Grad und liegt im Sommer sogar über den Gefrierpunkt.

Problem

Der Südpol sowie auch der Nordpol haben ein Problem. Das ist nämlich, dass die Gletscher schmelzen und somit sich der Wasserspiegel erhöht. Viele Tiere sind in Gefahr und werden Sehr wahrscheinlich sie aussterben.

Besonderheit

Es gibt eine Besonderheit des Südpoles. Er hat nämlich die stärkste Windkraft auf der Erde.

Beim Südpol gibt es ungefähr 6000 Pflanzenarten.

Tiere

Es gibt am Südpol Vögel, Fische, Wale und Pinguine.

Am Nordpol gibt es Robben, Walrosse, Schneefüchse, Rentiere, Schneewölfe, Schneeeulen und Eisbären.